

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin,
liebe Kolleginnen und Kollegen,
verehrte Damen und Herren,

traditionell ist der zweite Bürgermeister der Stadt Ebermannstadt in der letzten Stadtratssitzung im Kalenderjahr gehalten, **Grußworte** zu überbringen. Eine Aufgabe, die ich sehr gerne übernehme:

Das Jahr 2022 war für viele ein Jahr, in dem wieder **mehr Normalität** in den Alltag zurückkehrte, so wie wir es vor der Corona gewohnt waren. **Treffen** mit Familienangehörigen und Freunden war beinahe ohne Einschränkungen wieder möglich – so konnten wir in diesem Jahr insbesondere wieder unser traditionelles **Altstadtfest** und unsere **Kirchweihen** feiern.

Neue Ängste und Sorgen bereiten uns der **Krieg** in Europa, die **Energiekrise** und eine ansteigende **Inflation**, die sogar die **Mittelschicht** in einem der reichsten Industrieländer der Welt wie unseres bröckeln lässt, so die Wahrnehmung von Experten dieser Tage.

Es besteht unter anderem die **Sorge**, ob Wohnungen auch künftig ausreichend **geheizt** werden können und Strom **bezahlbar** bleibt. Eine zusätzliche Belastung, die vielen zu schaffen macht.

Die Frage nach **Resilienz** hat mittlerweile breite Bevölkerungsschichten und somit auch viele Organisationen, so auch örtliche Institutionen, unsere Schulen und lokale Unternehmen erreicht. Maßnahmen zum **Energiesparen** und **Katastrophenschutzpläne** sind aktueller denn je.

Wir leben in **schwierigen Zeiten**, deren **prognostizierbarer** Verlauf immer komplexer wird.

Konstruktives, pragmatisches und **dynamisches** Handeln ist mehr denn je gefragt - idealerweise mit **langfristigen Lösungen**.

Mit den Entscheidungen zum **Solarpark** in **Eschlipp** haben unserer Vorgänger bereits weitsichtig gehandelt, mit den aktuellen Beschlüssen für eine **PV- und Windkraftanlage** am Neuseser Berg setzten wir weitere Akzente für die **zukunftsfähige Ausrichtung** unserer Stadt.

Lebensqualität und Resilienz schaffen auch unsere **Freizeit- und Kulturangebote**:

Als bedeutsam in diesem Kontext sind sicherlich die akquirierten 2,5 Millionen Euro aus dem **Investitionspakt Sportstätten** zu nennen, die uns nun die Sanierung unseres Sportgeländes beim TSV ermöglichen. An dieser Stelle sei allen **Unterstützern** gedankt, insbesondere unserem Stimmkreisabgeordneten Michael Hofmann für seinen Einsatz. Rund 1 Million Euro aus FAG-Mitteln kommen zudem noch dazu.

Kulturell dürfen wir uns im kommenden Jahr auf das reichhaltige Angebot und die Feierlichkeiten rund um das **700-jährige Stadtjubiläum** freuen. Den vielen kreativen Köpfen und Helfenden sei bereits jetzt gedankt.

Meine sehr geehrten Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

gestatten Sie mir noch zum **Jahresabschluss** einige Worte des Dankes an all diejenigen im täglichen Miteinander auszusprechen.

„Im Grunde sind es immer die Verbindungen mit Menschen, die dem Leben seinen Wert geben“ – so Wilhelm von Humboldt

Ich möchte mich bei Ihnen, Frau **Bürgermeisterin**, beim **dritten Bürgermeister** sowie bei allen **Stadtratskolleginnen** und **–kollegen**, den **Ortssprechern** und **-vertretern** für Ihr Engagement im vergangenen Jahr bedanken.

Danken möchte ich auch allen Mitarbeitenden unserer **Stadtverwaltung** und bei den **städtischen Einrichtungen** für ihre geleistete Arbeit.

Besonderer Dank an alle **Ehrenamtlichen**, die sich unermüdlich in unserer Feuerwehr, Vereinen und Organisationen gemeinnützig einbringen.

Ich danke den Vertretern der örtlichen **Tageszeitungen** für die Berichterstattung über die Arbeit im Stadtrat. Objektiver Journalismus ist in Zeiten von Fake-News wichtiger denn je.

Zu guter Letzt, Euch / Ihnen allen eine **besinnliche Weihnachtszeit** und alles Gute für das neue Jahr!

Rainer Schmeußner
(2. Bürgermeister)